

Investments in den Wald- und Biodiversitätsschutz

Welche Auswirkungen hat die EU Taxonomie auf den deutschen Markt?

Der Markt für nachhaltige Investments wächst rasant. Und auch Waldfonds und andere Anlageprodukte mit Waldfokus werden vor dem Hintergrund der Klimakrise zunehmend nachgefragt. Doch welche Angebote gibt es auf dem deutschen Markt? Wie unterscheiden sich diese, und worauf sollten Investoren achten, wenn sie mit Waldinvestments einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Erhaltung der Biodiversität leisten möchten?

Der EU Green Deal und die Taxonomie verändern den Markt

Für Investoren ist der Markt für nachhaltige Investments und insbesondere Waldinvestments oft unübersichtlich. Eine Einschätzung des Rendite-/Risikoprofils von bestimmten Waldinvestments ist eine Herausforderung. Noch weniger Informationen sind jedoch zu ökologischen und menschenrechtlichen Wirkungen verfügbar. Diese unzureichende Transparenz und Vergleichbarkeit der Daten hat weitreichende Folgen, da private und öffentliche Kapitalströme einen erheblichen Einfluss auf die Erreichung von globalen Klimaschutz- und Biodiversitätszielen haben.

Die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie



Mit dem Ziel, Kapitalströme stärker in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu lenken und bis 2050 als erster Kontinent klimaneutral zu werden, hat die Europäische Kommission den EU Green Deal ins Leben gerufen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind der Kommission zufolge private Investitionen von jährlich 350 Milliarden Euro erforderlich. Ein entscheidendes Element zur Lenkung von Kapitalströmen stellt die EU-Taxonomie dar. Diese ist ein Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten, welches die Transparenz für Investoren und damit die Investitionen in klimafreundliche und nachhaltige Aktivitäten erhöhen soll.

Die EU-Taxonomie richtet sich an Finanzmarktteilnehmer, die nachhaltige Finanzprodukte anbieten, ebenso wie realwirtschaftliche Unternehmen, welche unter Offenlegungspflichten (zukünftig nach der Corporate Sustainability Reporting Directive) fallen, sowie Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten die kapitalmarktorientiert oder als Banken und Versicherungen tätig sind. All diese Akteure müssen zukünftig ausweisen, welche Wirtschaftsaktivitäten einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der insgesamt sechs Umweltziele leisten, ohne den anderen zuwiderzulaufen (Do no Significant Harm Ansatz). Die EU-Taxonomie bietet die Chance, Transparenz zu schaffen und gezielt nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu fördern. Gleichzeitig ist die EU-Taxonomie sehr umfangreich und komplex und stellt die von den Offenlegungspflichten betroffenen Akteure vor neue Herausforderungen.

Die konkreten Standards für die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie werden in delegierten Rechtsakten definiert. Für die Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel wurde der delegierte Rechtsakt bereits fertiggestellt.¹ Jedoch sind die im delegierten Rechtsakt festgelegten Standards für den Wald- und Biomassebereich umstritten und werden von den am Beratungsprozess beteiligten NROs als unzureichend kritisiert. Besonders relevant für den Wald- und Biomassebereich ist auch der delegierte Rechtsakt zum Umweltziel "Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme", welcher derzeit entwickelt wird.

¹ Dies gilt für die erste Fassung der EU-Taxonomie in diesen Bereichen. Die kontinuierliche Anpassung der Taxonomie an Änderungen der Rahmenbedingungen z.B. im Bereich Technologie ist von der EU Kommission vorgesehen.

GNF und OroVerde nutzen die EU-Taxonomie als Hebel zur Stärkung der Transparenz von nachhaltigen Waldinvestitionen

Mit ihrem vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) geförderten Projekt, möchten der Global Nature Fund und die Tropenwaldstiftung OroVerde einen Beitrag zur Erhöhung der Transparenz im Markt für Waldinvestments leisten. Dazu erstellen die Partnerorganisationen eine Marktübersicht für in Deutschland angebotene Investments in den Wald- und Biodiversitätsschutz vor dem Hintergrund der EU-Taxonomie. Fallstudien ermöglichen zudem ein detaillierteres Verständnis der Investments, sowie ihrer Wirkung und Umsetzung vor Ort.

Im direkten Austausch mit Anbietern, Finanzmarktakteuren und weiteren Fachleuten sollen die Schwächen und Herausforderungen der Taxonomie inklusive ihrer Anwendung diskutiert und Lösungsansätze entwickelt werden.

Auf Basis der Marktübersicht, der Fallstudien, sowie des Austauschs mit Anbietern und anderen Fachleuten entwickeln GNF und OroVerde Empfehlungen für Finanzmarktakteure. Das Projekt strebt an, seine Empfehlungen in das für die Taxonomie zuständige Beratungsgremium der EU Kommission einzubringen und sie mit Mitgliedern des Gremiums zu diskutieren. So leistet das Projekt einen Beitrag für wirkungsvolle und praxisnahe Standards bei den Themen Wald und Biodiversität in der EU-Taxonomie und unterstützt Anleger*innen und Marktteilnehmende bei der Einschätzung der Bedeutung der neuen Regeln für ihre Finanzprodukte.



Unser Angebot

Nehmen Sie an unseren Fallstudien teil und erhalten Sie eine detaillierte Einschätzung ihrer Anlagemodelle vor dem Hintergrund der EU-Taxonomie

Für Anbieter von Anlageprodukten in den Wald- und Biodiversitätsschutz:

- Tauschen Sie sich in unseren Webseminaren und Runden Tischen mit anderen Anbietern und Investoren aus und erweitern Sie Ihr Wissen zu **Best Practices** und Kundenwünschen.
- Geben Sie **Empfehlungen an Marktteilnehmer** und Regulierer, um Effektivität und Praxisnähe im **Wald- und Biodiversitätsschutz** zu gewährleisten. Schieben Sie unfairem Wettbewerb durch Greenwashing einen Riegel vor.
- Profitieren Sie durch eigenes Engagement von der erhöhten öffentlichen Aufmerksamkeit, die unser Projekt auf nachhaltige **Waldinvestments** lenkt.
- Nehmen Sie an unseren Fallstudien teil und erhöhen Sie Ihre Sichtbarkeit im Markt.

Für Investoren:

- Informieren Sie sich über unsere Veröffentlichungen und durch Teilnahme an unseren Diskussionsveranstaltungen über **neueste Entwicklungen** im Markt für Wald- und Biodiversitätsschutz.
- Erhalten Sie einen Einblick, welche Auswirkungen die **EU-Taxonomie auf den Markt** haben könnte.
- Diskutieren Sie mit Anbietern von Anlageprodukten in den Wald- und Biodiversitätsschutz. Machen Sie Anbietern und Regulierern deutlich, was Ihre Erwartungen an solche Investments und die Berichterstattung sind.

Haben Sie Interesse an einem Austausch oder der Teilnahme an Projektaktivitäten? Dann wenden Sie sich gerne an uns!

Partner: Global Nature Fund

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung

Webseiten: www.globalnature.org/de/investments-wald-biodiversitaetsschutz
www.regenwald-schuetzen.org/unsere-projekte/forschung-und-studien/waldinvest-ii

Kontakt: Andrea Reuter
reuter@globalnaturefund.org

Jan Ohnesorge
johnesorge@oroverde.de

Projektdauer: 2021-2023

Dieses Projekt wird finanziert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz



Bundesamt für Naturschutz